

Marktgemeinde Hörbranz Gemeindevertretung

Hörbranz, am 27. November 2013

Protokoll Nr. 28

über die am 20.11.2013 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer OG stattgefundene öffentliche Gemeindevertretungssitzung, zu der alle Gemeindevertreter ordnungsgemäß eingeladen wurden.

Anwesend:

Bgm. Hehle Karl als Vorsitzender

GR Biegger Siegfried **GR Jeglic Dietmar** GR Pinkelnig Gerhard GR Rauch Georg

GR Siebmacher Josef GV Bösch Erika

GV Einwallner Reinhold, Ing. GV Feuerstein Gerhard, Mag.

GV Fink Lukas

GV Hack Manuela, LAbg.

GV Hagen Thomas GV Hagspiel Xaver GV Hiebeler Günter **GV Huber Rudolf GV Mangold Herbert GV Moosbrugger Lars**

GV Paul Stefan

GV Schmitzer Andreas GV Wurzer Martin EM Boch Günter

EM Gieselbrecht Bruno

EM Köb Brigitte

EM Mangold Christiane, Mag.

EM Natter Lothar

EM Riederer Ferdinand

EM Sigg Christine

Auskunftspersonen:

DI Rauch Georg, Sachverständiger Raumplanung

Ing. Nußbaumer Ernst

Schriftführerin:

GSekr. Dr. Malz Beate



1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Im Rahmen der Bürgerfragestunde werden einige Fragen zum laufenden Kindergartenbetrieb beantwortet.

Ein Vertreter der Grünen beantragt vor Eingang in die Tagesordnung, als zusätzlichen Punkt "Aktuelle Situation in den Hörbranzer Kindergärten" aufzunehmen. Dafür ist eine zwei Drittel Mehrheit erforderlich. Mit 20: 7 Stimmen wird diesem Antrag zugestimmt. Die Sitzung wird eröffnet.

2. Räumliches Entwicklungskonzept Gebiet Krüza

Dem anwesenden Raumplanungssachverständigen DI Georg Rauch wird zu diesem TOP das Wort erteilt und er präsentiert anhand einer Powerpoint-Präsentation den Entwurf des Räumlichen Entwicklungskonzept (REK), das an die Gemeindevertreter als Beilage zu den Sitzungsunterlagen verteilt wurde. Die Erstellung eines solchen REK für das Gemeindegebiet oder Teile davon ist im Raumplanungsgesetz vorgesehen. Zuvor wurde das Konzept in der Sitzung des Raumplanungsausschusses präsentiert und auf Empfehlung des Ausschusses, zur Prüfung an das Amt der Vorarlberger Landesregierung übermittelt und deren Stellungnahme eingeholt. Deren Vorgaben werden in den Erläuterungsbericht eingearbeitet, geringfügige Änderungen betreffend Grüngürtel vorgenommen. Weiters wurde das aktuelle Bauprojekt der Fa. Prinz sowohl der Abteilung Landesraumplanung als auch DI Georg Rauch vorgelegt und positiv bewertet.

Das Planungsgebiet ist der Bereich um den Autobahnknoten Hörbranz A14, beginnend bei der Gemeindegrenze Lochau bis zur Landesstraße L18 (Lochauer Straße). Die Weiler Fronhofen, Weidach, Leiblach und Alberloch liegen am Rande diese Planungsgebietes.

Ziel des REK ist es, für das Betriebsgebiet Krüza eine zukunftsorientierte Handlungsanleitung zu formulieren. Es konzentriert sich dabei auf die Entwicklung von Betriebsflächen im Zusammenhang mit konkreten Flächennachfragen ortsansässiger Betriebe (zu Erweiterung). Einige Fragen von Gemeindevertretern werden von DI Georg Rauch beantwortet (u.a. hinsichtlich Landwirtschaft, Radweg).

Der Bgm. erläutert, dass es sich um ein zweistufiges Verfahren handle und die weitere Vorgangsweise sei, dass nach dem Beschluss der 1. Auflage der Entwurf des REK zur Einsicht aufgelegt wird. Während der Auflagefrist kann jeder Gemeindebürger oder Eigentümer von Grundstücken, auf die sich das Entwicklungskonzept bezieht, zum Entwurf schriftlich oder mündlich Änderungsvorschläge erstatten. Eingelangte Änderungsvorschläge sind der GV vor der Beschlussfassung über das räumliche Entwicklungskonzept zur Kenntnis zu bringen. Angeregt wird von einigen Gemeindevertretern eine öffentliche Informationsveranstaltung dazu. Dies ist laut Bgm. nach der 1. Beschlussfassung ohnehin geplant.

Einstimmig wird der vorliegende Entwurf des REK beschlossen.

3. Anfragebeantwortung

Die Anfrage des Fraktionsvorsitzenden der FPÖ in der vorangegangenen Sitzung hinsichtlich Kostenaufschlüsselung betreffend Projekt "Haus der Zukunft" wird vom Bgm. folgendermaßen beantwortet:



Nach der einstimmigen Vergabe der Planung in Höhe von EUR 86.320 Im Gemeindevorstand am 11.07.2008 sind Planungskosten in Höhe von EUR 65.085 verrechnet worden. Die Planung wurde mit EUR 30.536 gefördert. Es verbleiben Nettoplanungskosten in Höhe von EUR 34.547.

In den Jahren 2008 bis 2012 sind Rechtsberatungskosten in Höhe von rund EUR 15.000 angefallen. Eine vollständige Abrechnung ist bis dato nicht erfolgt.

Berichte des Bürgermeisters

- a) Der Bürgermeister weist erneut auf die am 24.11.2013 stattfindende Primiz des Neupriesters Fabian Jochum aus Hörbranz und die tags zuvor stattfindende Priesterweihe im Dom Feldkirch hin.
- b) Betreffend das in der vorangegangenen Sitzung unter dem TOP Umwidmungen aufgekommene Befangenheitsthema teilt der Bgm. mit, dass dazu eine Rechtsauskunft beim Gemeindeverband eingeholt wurde, die lautet: Bei einer Widmung handelt es sich um die Erlassung einer Anordnung, die sich an einen unbestimmten Personenkreis richtet (Verordnung). Hiefür gelten die Bestimmungen über die Befangenheit nicht (siehe § 28 Abs. 5 des Gemeindegesetzes). Bei den entsprechenden Empfehlungen des Ausschusses muss dasselbe gelten.

5. Aktuelle Situation der Kindergärten in Hörbranz

Kindergartenpersonals und der Gewerkschaft

Der Vorsitzende erteilt den Antragstellern das Wort. Eine Vertreterin der Grünen stellt daraufhin folgende Anträge:

- Externe Überprüfung der Arbeitsbedingungen in den Kindergärten unter Einbeziehung des
- Auflösung des aktuellen Kindergarten-/Schulausschusses und Installierung eines neuen, arbeitsfähigen Ausschusses

Näher dazu ausgeführt wird von den Antragstellern, dass Anlass für den Antrag zwei Kündigungen im Kindergarten Brantmann sei. Bei ihnen entstehe der Eindruck, dass zuletzt eine hohe Personalfluktuation in den Kindergärten herrsche, was zu Verunsicherung bei den Eltern der Kindergartenkinder führe.

Daraufhin entsteht eine rege Diskussion.

Der Bgm. beantwortet die Fragen betreffend die Personalausstattung in den Kindergärten dahingehend, dass es klare gesetzliche Regelungen darüber gebe und dass sich die Gemeinde an diese Regelungen halte. Weiters weist er darauf hin, dass die Personalkosten für die Kindergärten zu 60% vom Land Vorarlberg getragen werden und die Gruppeneinteilung hinsichtlich Personalkostenförderung von der zuständigen Abteilung beim Amt der Vorarlberger Landesregierung geprüft worden sei.

Eine Anfrage eines FPÖ-Gemeindevertreters betreffend die Einstufung der von der Gemeinde beschäftigten Kindergärtnerinnen beantwortet der Bgm. dahingehend, dass diese gesetzeskonform sei. Die Anfrage desselben Gemeindevertreters, ob die Obfrau des Kindergarten-/Schulausschusses disziplinäre Gespräche mit dem Kindergartenpersonal führe, wird verneint.

Dem ersten Antrag (externe Überprüfung der Personalausstattung in den Kindergärten) wird einstimmig zugestimmt.

hörbranz

Auch zum zweiten Antrag (Auflösung des Kindergarten-/Schulausschusses) entstent eine rege Diskussion. Vom Vorsitzenden wird angesprochen, dass zuletzt aus zwei Fraktionen keine Mitglieder mehr an den Sitzungen teilgenommen haben und hinterfragt wie die Besetzung in Zukunft aussehen soll.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass auch andere Ausschüsse mit dem Problem kämpfen, dass ihnen Mitglieder abhanden kommen. Die Fraktionen sind aufgerufen, die Ausschüsse nach zu besetzen.

Der Fraktionsvorsitzende der SPÖ stellt den Antrag, den zweiten Antrag der Grünen zu vertagen. Die Obfrau des Kindergarten-/Schulausschusses soll eine Sitzung mit allen Ausschussmitgliedern sowie den Kindergartenleiterinnen aller Kindergartenteams abhalten und das Ergebnis davon in der GV präsentieren. Weiters regt er an, auch alle Fraktionsobleute dazu einzuladen, damit sie ihre Mitglieder entsenden können.

Mit 20: 7 Stimmen wird dem weiterführenden Antrag auf Vertagung zugestimmt.

6. Protokollgenehmigung Nr. 27

Einstimmig wird das Protokoll Nr. 27 genehmigt.

7. Allfälliges

Ein Gemeindevertreter erinnert die Fraktion, die als nächstes an der Reihe ist, daran, einen Themenvorschlag für die nächsten Fraktionsbeiträge im Hörbranz Aktiv zu machen. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass in der GV beschlossen wurde, nur in jeder zweiten Ausgabe des Hörbranz Aktiv solche Beiträge zu veröffentlichen, daher gilt der nächste Themenvorschlag für die Ausgabe 1. Februar 2014. Der Themenvorschlag soll bei der nächsten Gemeindevertretungssitzung im Dezember den Fraktionen bekannt gegeben werden. Der Redaktionsschluss für das Hörbranz Aktiv ist jeweils der 10. des Vormonats.

Ende der Sitzung: 22.45 Uhr

Seate Malo

Die Schriftführerin:

Der Vorsitzende:

Dr. Beate Malz

Bgm. Karl Hehle

El With